

Liebe Gartenfreunde

In unseren Gärten haben wir viele geflügelte Helfer – **Insekten**. Sie übernehmen die Bestäubung und sorgen für einen hohen Ertrag unserer liebevoll angebauten Gartenfrüchte.

In Berlin gibt es Initiativen wie "Berlin summt" oder "Mehr Bienen für Berlin – Berlin blüht auf", die Insekten retten wollen und hierbei vom Berliner Senat unterstützt werden.

Die Tracht (Futterpflanzen) für Insekten müssen vom zeitigen Frühjahr bis zum Frost blühen. Der bekannte Karl Foerster (1874 - 1970) Potsdamer Staudenzüchter und Garten-Philosoph stellte fest: "Es wird durchgeblüht" - und er hat uns mit seinen Züchtungen ein Vermächtnis hinterlassen.

In unserer KGA gibt es Imker und die Anlage liegt am Biesenhorster Sand. Es summen imposante Vertreter diverser Hummelarten und Solitärbienen wie der Schwarzen Holzbiene durch die Gärten. Mauerbienen und auch (friedliche) Wespenarten leben hier. Sie brauchen dringend Pollen und Nektar.

Wo wohnen Sandbienen und Wollbienen? Wer kennt die Gallische Feldwespe, die friedlich und zierlich ist und rote Beine hat? Wo leben Schwebefliegen (z.B. Mistbienen), die fleißige Bestäuber sind? Wusstet ihr, dass es über 100 Ameisenarten gibt, von denen einige streng geschützt sind (Kahlrückige Waldameise) und andere toll aussehen (Schwarze Holzameise)? Kennt ihr Liguster- oder Nachtkerzenschwärmer? Wer hat Schwalbenschwanz oder Goldglänzende Rosenkäfer im Garten?

Nachdem ich in den vergangenen Wochen meine Bienen bereits im Sommer zu füttern musste, stelle ich die Frage, wie die wilden Insekten solche Hungerperioden überstehen können. - Lasst uns den Bienen und Hummeln, den Käfern und Faltern gemeinsam helfen.

1. Schneidet bitte blühende Hecken immer erst *nach* der Blüte.
2. Lasst möglichst viele *verschiedene Pflanzen* im Garten wachsen und blühen.
3. *Mäht eure Rasenflächen stückweise* und lasst Wiesen blühen statt Golfrasen zu erzwingen. (Wiesen sind einfacher zu handhaben, denn sie brauchen weniger Pflege und Wasser.)
4. *Ersetzt alte Thujahecken* durch lustig blühende, duftende Hecken. Diese sind mit einem praktischen Schnitt im Sommer blickdicht. Benutzt trockenresistente Pflanzen.
5. Bevorzugt Pflanzen mit *kleinen, ungefüllten Blüten*, diese duften und entspannen die Sinne.
6. *Schneidet die verblühten Blütenstände* zurück. Das fördert eine verlängerte Blütenbildung (z.B. Rosen) und bei diversen Stauden einen zweiten Blütenansatz im gleichen Jahr.
7. Vermeidet bitte Pflanzen, die nicht blühen und Pflanzen, die mit "F1" gekennzeichnet sind.
8. Prüft bitte, was ihr kauft: Forsythien sehen nett aus, haben jedoch weder Pollen noch Nektar.
9. Kauft nur Sträucher und Obstbäume, die *leckere Früchte tragen und lange Freude* machen.
10. Im Herbst machen wir in unserer Anlage ein *Obstbaumschnittseminar*. (Termin folgt.) Wer stellt seine Bäume zur Verfügung?

Insekten haben durch ihr unterschiedliches Aussehen und drolligen Bewegungen einen echten Unterhaltungsfaktor. Es lohnt sich sie entspannt zu beobachten. - Gebt ihnen Nahrung und ein Zuhause.

Fragen? - Meldet euch mit einem Zettel im Vereinsbriefkasten. Dann können wir uns unterhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Friedel
Eure Gartenfachberaterin

